

Antragstext: IN EINFACHER SPRACHE

Die Landesjugendversammlung (LJV) beschließt:

"Die JDAV BaWü erstattet in Zukunft keine Auto-Fahrtkosten mehr. Aber es sind Ausnahmen möglich, wenn es eine Begründung für die Auto-Fahrtkosten gibt.

Die JDAV BaWü verpflichtet sich, wegen

- Wohnort
- Familie, Beruf oder Ehrenamt
- gesundheitlichen Einschränkungen

trotzdem niemanden finanziell zu benachteiligen.

Die JDAV BaWü verpflichtet sich auch, trotzdem die anderen Ziele der JDAV uneingeschränkt weiterzuverfolgen."

Begründung

„Verantwortung für Natur, Umwelt und zukünftige Generationen übernehmen“: Dieses Bildungsziel hat sich die JDAV im Jahr 2019 gesetzt. Es gibt auch ein JDAV-Positionspapier zu Nachhaltigkeit. Die JDAV verpflichtet sich darin, das Klima zu schützen. Seit dem Jahr 2020 gibt es in der JDAV BaWü einen eigenen Leitfaden dafür, wie wir Schulungen **klimabewusst** durchführen. Die JDAV BaWü ist Teil der DAV-**Klimastrategie**: Wir versuchen Klimaneutralität zu erreichen. Das heißt: Wir versuchen zu erreichen, dass unser Verhalten dem Klima nicht schadet. Im ersten Schritt wollen wir schädliches Verhalten (zum Beispiel Autofahrten) vermeiden, im zweiten Schritt zumindest verringern und im dritten Schritt **kompensieren**. Bei der letzten LJV haben wir uns gemeinsam auf Position zum **Klimaaktivismus** festgelegt.

[klimabewusst = möglichst gut fürs Klima; das Klima möglichst schützen]

[Klimastrategie = einen Weg verfolgen, damit sich das Klima nicht so stark wandelt]

[kompensieren = mit guten Maßnahmen ausgleichen]

[Klimaaktivismus = gegen die Auswirkungen des Klimawandels zu kämpfen, auch politisch]

All das zeigt: die JDAV BaWü und Klimaschutz gehören zusammen.

Wir sind aber kein reiner Klimaschutzverein. Wir haben auch andere wichtige Ziele:

- Vielfalt und Demokratie leben
- junge Menschen ausbilden, damit sie gemeinsam sicher Bergsport machen können
- junge Menschen vernetzen

Viele Menschen schätzen es, dass wir in der JDAV versuchen verschiedene Ziele zu verbinden. Wir möchten Menschen mit verschiedenen Vorstellungen und Prioritäten zusammenbringen. Nur so können wir gemeinsam einen Wandel erreichen, in der JDAV und auch in der Gesellschaft. Unsere Projekte, Positionen und Maßnahmen sollen immer alle Ziele einbeziehen.

In der JDAV Bawü haben wir unsere **Emissionen** schon verringert. Zur **Klimaneutralität** ist es aber noch ein weiter Weg. In der **Emissionsbilanzierung** von 2024 haben vor allem die An- und Abreisen einen großen Anteil an den Emissionen. Um Menschen zusammen- und in die Berge zu bringen, müssen wir uns natürlich fortbewegen. Die Erfahrung von den Teamenden und von anderen Ehrenamtlichen zeigt aber: Teilnehmende reisen nicht immer klimafreundlich an (z.B. mit dem Zug), auch wenn es möglich wäre.

[Emissionen = hier: Stoffe, die dem Klima schaden]

[Klimaneutralität = wenn das eigene Verhalten dem Klima nicht schadet.]

[Emissionsbilanzierung = Wir rechnen aus, wieviel schädliche Stoffe wir als JDAV BaWü in einem Jahr verursacht haben.]

Dieses Verhalten wollen wir nicht unterstützen, sondern versuchen zu verändern. Wer in Zukunft Auto-Fahrtkosten abrechnen möchte, muss das begründen: Es gibt vorgegebene Antwortmöglichkeiten und ein Feld für 2-3 Sätze. Wir werden Auto-Fahrtkosten nur bezahlen, wenn ein Grund genannt ist.

Wir wollen damit erreichen, dass Teilnehmende sich gut überlegen, wie sie anreisen. Gleichzeitig wollen wir dafür sorgen, dass wir niemanden benachteiligen oder ausschließen.

Zur LJV 2027 werden wir diese Maßnahme neu bewerten und vielleicht anpassen. Das hängt davon ab, wie die Rückmeldungen von den Teamenden und den Teilnehmenden sind. Und wie die **Emissionsbilanzierung** und die abgerechneten Fahrten ausfallen.